

Große Koblenzer startete mit Uniformmappell vorzeitig in die Session

Genau eine Woche vor dem großen Sessionsauftakt hieß es bei der Großen Koblenzer Karnevalsgesellschaft „Antreten zum Uniformmappell“. Die Gesellschaft hat es sich auf die Fahne geschrieben, das Brauchtum, und damit auch die traditionelle Uniform, zu pflegen. Dazu gehört es auch, daß die Uniformen der Mitglieder vor dem offiziellen Sessionsstart auf Vollständigkeit und Ordentlichkeit überprüft werden.

Im Rahmen des Uniformmappells haben die Generalfeldmarschälle Dirk Zenzen und Ralf Scheuschner gemeinsam mit dem Präsident Hubertus Kleppel die ehrenvolle Aufgabe, die in Reih und Glied aufgestellten Gruppierungen der Garde, den Elferrat und die Hotzels abzuschreiten und die Uniformen zu begutachten.



In diesem Jahr konnten einige Mängel festgestellt werden. Unter anderem wurden falsche Schuhe und vertauschte Kopfbedeckungen getragen, bei einigen saß die Perücke schief oder war zerzaust, anderen fehlte das Vereinsabzeichen auf der Uniformjacke. Die Betroffenen durften im Nachgang einen feierlichen Schwur vor allen Anwesenden ableisten, der Besserung und absolute Treue für die Zukunft verspricht.

Im Anschluß an den Appell war es an der Zeit, den neuen Sessionsorden an die Mitglieder zu überreichen. Im Jubiläumsjahr zu 16 x 11 Jahren in 2023 zeigt der Orden die Ansicht zwischen Ehrenbreitstein und Urbar auf die Stadt im Jahre 1847, dem Gründungsjahr der heutigen GKKG.

Nach dem offiziellen Teil blieb man in der Schützenhalle Ehrenbreitstein noch in einer geselligen Runde zusammen. Bei kühlen Getränken und einer leckeren Kartoffelsuppe von Dirk Krämer war es ein gemütlicher Abend mit netten Gesprächen. Alle sind zuversichtlich und freuen sich nun, endlich wieder so richtig Karneval feiern zu können!

Quelle (Text und Foto/s): Große Koblenzer Karnevalsgesellschaft seit 1847 e.V.